

Sodbrennen Helfer

60 Kautabletten gegen Sodbrennen und saures Aufstoßen

PZN 13864570

Medizinprodukt

Kautabletten mit 680mg basischem Calciumcarbonat und 150mg basischem Magnesiumcarbonat zur symptomatischen Behandlung von Sodbrennen, saurem Aufstoßen und säurebedingten Magenbeschwerden.

Mit Pfefferminz-Aroma

Sodbrennen und saures Aufstoßen entstehen durch aufsteigende Magensäure in die Speiseröhre. Dies führt unmittelbar zu Reizungen, welche als brennender Schmerz wahrgenommen werden.

Wie wirkt Avitale Sodbrennen Helfer?

Das Medizinprodukt Avitale Sodbrennen-Helfer gehört zur Gruppe der Antacida. Diese sind hilfreich bei Sodbrennen und säurebedingten Magenbeschwerden, da sie die Magensäure physikalisch binden und neutralisieren. Die Kautabletten haben durch ihren aromatisch-frischen Pfefferminzgeschmack auch einen positiven Einfluss auf eventuell auftretenden Mundgeruch.

Empfehlung:

Sollten sich die Beschwerden nach 3-tägiger Anwendung nicht gebessert haben, so empfehlen wir, dass Sie einen Arzt aufsuchen. Die gleichzeitige Aufnahme großer Mengen calciumhaltiger Lebensmittel wie z.B. Milch, Sahne, Käse, Joghurt oder auch Nahrungsergänzungsmittel mit Calcium ist zu vermeiden.

Zusammensetzung

1 Tablette enthält: basisches Calciumcarbonat, basisches Magnesiumcarbonat, Sorbit, Inulin, Maisstärke, Magnesiumstearat, Pfefferminz-Aroma, Zitronenaroma, Süßstoffe Aspartam/Acesulfam

Inhalt pro Verkaufseinheit: 60 Kautabletten / 60g

Bitte trocken lagern und vor Wärme schützen

Dosierung, Dauer und Art der Anwendung:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren nehmen bei säurebedingten Magenbeschwerden oder Sodbrennen je nach Bedarf 1–2 Tabletten, vorzugsweise ca. 1 Stunde nach den Mahlzeiten und vor dem Schlafengehen. Auch bei starken Beschwerden sollten Sie zunächst nur eine Tablette einnehmen und 1 Stunde warten, ob die Beschwerden besser werden. In Abhängigkeit vom Auftreten der Symptome können Sie Avitale Sodbrennen-Helfer Magentabletten auch zwischen den Mahlzeiten einnehmen. Bei Bedarf können bis zu 6 Tabletten pro Tag eingenommen werden. Die Tabletten können gekaut oder gelutscht werden. Wenn

Sie sich nicht sicher sind, wie Sie Avitale Sodbrennen-Helfer Magentabletten einnehmen sollen, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Nebenwirkungen:

Wenn die Tabletten in hoher Dosierung über einen sehr langen Zeitraum eingenommen werden und bei Ihnen eine Niereninsuffizienz vorliegt können folgende mögliche Nebenwirkungen auftreten: Eine Erhöhung des Calciumspiegels im Blut, eine Störung des Säure-Basenhaushaltes (metabolische Alkalose) und eine Verringerung des Phosphatgehaltes im Blut (Hypophosphatämie). Beim Auftreten von Überempfindlichkeitsreaktionen ist die Behandlung sofort abzubrechen und gegebenenfalls ein Arzt zu kontaktieren. Falls Sie andere, hier nicht aufgeführte Nebenwirkungen bei sich beobachten, so teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Gegenanzeigen:

Bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Inhaltsstoffe dürfen Sie Avitale Sodbrennen-Helfer Magentabletten nicht einnehmen. Auch wenn Sie überempfindlich gegenüber Sorbit oder Fructose reagieren, sollten Sie Magentabletten nicht einnehmen.

Nicht anwenden bei:

- Erhöhtem Calciumspiegel (Hypercalcämie)
- eingeschränkter Nierenfunktion (Kreatininclearance unter 30 ml/min)
- Nierensteinen
- Kindern unter 12 Jahren

Vor der Einnahme sollten Sie Rücksprache mit Ihrem Arzt nehmen wenn bei Ihnen eine der folgenden Störungen vorliegt:

- Niedriger Phosphatspiegel im Blut
- Erhöhte Calciumausscheidung

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Es wird empfohlen Avitale Sodbrennen-Helfer Magentabletten nicht gleichzeitig mit Arzneimitteln anzuwenden, sondern bei der Einnahme einen zeitlichen Abstand von ca. 2 Stunden einzuhalten, damit die Aufnahme von Arzneimitteln nicht beeinträchtigt wird.

Die gleichzeitige Einnahme von Arzneimitteln mit calcium- bzw. magnesiumhaltigen Produkten wie Magentabletten, aber auch von calciumhaltigen Nahrungsmitteln wie z.B. Milchprodukten, kann die Resorption einiger Arzneimittel beeinflussen.

Die Aufnahme von bestimmten Antibiotika wie Chinolone und Tetracycline wird durch die Anwesenheit von Calcium verringert, sodass diese nicht mehr ausreichend wirken können. Wenn der Arzt Ihnen Antibiotika verordnet, sollten Sie ihn um Rat fragen, auf welche calciumfreien Antacida Sie ausweichen können.

Weitere Arzneimittel, deren Resorption durch calciumhaltige Produkte eingeschränkt werden können sind Bisphosphonate, Levothyroxin, Diltiazem, Verapamil, Thiaziddiuretika, Präparate die Digitalisglycoside, Lithium oder Aluminium enthalten.

Wenn Sie Medikamente gegen Bluthochdruck (Calciumkanalblocker und thiazidhaltige Arzneimittel) einnehmen, fragen Sie bitte vor der Anwendung von Avitale Sodbrennen-Helfer Magentabletten Ihren Arzt oder Apotheker.

Besonderer Hinweis:

Die längere Anwendung hoher Dosierungen kann zu einer potentiell schwerwiegenden Erkrankung führen – dem sogenannten Milch-Alkali-Syndrom oder Burnett-Syndrom. Die Krankheit geht einher mit verminderter Nierenfunktion, erhöhtem Calciumspiegel im Blut und äußert sich in Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Muskelschwäche, Benommenheit, Schwindel und Verwirrung.

Nicht länger als 14 Tage ohne Unterbrechung einnehmen und nicht mehr als 6 Tabletten täglich.

Avitale - Mit Sicherheit mehr Qualität

Produktsicherheit und Rohstoffqualität haben bei uns höchste Priorität. Regelmäßig stellen Experten durch aufwändige Untersuchungen sicher, dass das hervorragende Niveau unseres Sortiments konstant bleibt. Um diesen hohen, gleichbleibenden Standard zu erhalten, arbeiten wir nur mit einem in Deutschland zertifizierten Arzneimittelhersteller zusammen.

Avitale Produkte – mehr Freude am Leben

Avitale GmbH
Butenring 7
25479 Ellerau
Telefon: 04106-64134-0
Telefax: 04106-64134-21
E-Mail: info@avitale.de
www.avitale.de